

Aus dem Arnbrucker Gemeinderat, Sitzung April 2016

Der letzten Haushaltssitzung war die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2015 vorangegangen. Sie schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3670761,67 Euro im Verwaltungshaushalt (VwHH) und mit 1947794,03 Euro im Vermögenshaushalt (VmHH) ab. Die Zuführung vom VwHH an den VmHH ist mit 276978,12 Euro in diesen Beträgen enthalten und lag um 81583,41 Euro über der Mindestzuführung der ordentlichen Tilgungsleistung von 195394,71 Euro.

Die größten Überschreitungen der Haushaltsstellen wurden von Kämmerer Hans Graßl erläutert, ansonsten wurde die Haushaltsrechnung vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Bausachen

Alois Danzer, Röhrhof stellte eine Voranfrage auf einen Ersatzbau für das Wohnhaus Röhrhof 3, was befürwortet wurde. Oskar Weinfurtner stellte Antrag auf Umbau und Erweiterung der Glashütte. Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Tekturplan wurde erteilt mit den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Arnbruck-Süd.

Erschließungsbeiträge

Kämmerer Graßl erläuterte dem Gremium die Beitragsabrechnung für die Erschließungsmaßnahme der Badstraße. Von den beitragsfähigen Gesamtkosten von 210199,12 Euro verbleiben bei der Gemeinde 10 Prozent, die restlichen 189179,21 Euro werden auf die Anlieger umgelegt. Daraus ergibt sich ein Erschließungsbeitrag von 18,30 Euro pro Quadratmeter. Der Gemeinderat stimmte dem so zu.

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Herman Brandl berichtete vom „Energie-Effizienz-Netzwerk für Kommunen“ im Landkreis Regen. Kosten sollen vorerst keine oder nur geringe anfallen. Einstimmige Befürwortung. Die GenoBank DonauWald eG spendete für Einrichtungen im Gemeindebereich 2500 Euro. Genehmigt wurde eine Kreditkarte für Tourist-Marketing über das soziale Netzwerk Facebook mit 1000 Euro Limit. Einstimmig genehmigt wurde ein Zuschuss von 300 Euro an die Jagdgenossenschaft Rappendorf für die Instandsetzung des Forstwirtschaftsweges „Rappendorfer Weg“.

Die Planungen für die Veranstaltung „40 Jahre Panoramabad Arnbruck“ am 16. Juli laufen bereits. Angenommen darum hat sich die Sparte Schwimmen des Sportvereins, vertreten durch Spartenleiterin Angelika Leiterman und die Wasserwacht Arnbruck als Ausrichter. Leitermann stellte einige Ideen vor, die sie schon erarbeitet haben, aber noch ausgefeilt werden müssen, dem Gremium vor. Bei einem Tag der offenen Tür sollen verschiedene Attraktionen, vor allem für die Kinder und Jugendlichen geboten werden. Der Erlös des

Aktionstages soll wieder, wie schon bei der Beachparty vor vier Jahren, für Anschaffungen fürs Bad verwendet werden, um die Attraktion zu steigern. Der Gemeinderat erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.